

Deutschland Mai 2021:

Corona, Quarantäne, Inzidenzwert, Impfungen..... die Liste der Begriffe, die unser Zusammenleben und den Alltag prägen, ist nahezu endlos.

Corona ist in Deutschland ein so allgegenwärtiger und selbstverständlicher Wegbegleiter, dass uns nun jene Begrifflichkeiten, die vor ein paar Jahren noch fremd und apokalyptisch klangen, völlig normal vorkommen.

Als ich am 15. März aus dem Deutschen Lockdown floh, in Windhoek landete, und meine Zeit als Praktikantin in Usakos begann, wurde mir schlagartig bewusst, das mein unhinterfragtes Verständnis über das Coronavirus hier zweifelsfrei aufgebrochen und neu erlernt werden sollte.

Neben HIV und anderen weitverbreiteten Krankheiten stellt Corona nicht das eine- sondern vielmehr ein weiteres, teilweise weniger tödliches Risiko für die Bewohner*innen des Townships, Hakasheb, dar. Auch Quarantäne bekommt eine völlig neue Bedeutung, denn von dem Luxus fester und vor allem auch platzbietender eigener vier Wände, können hier die meisten nur träumen. Abgesehen davon bedeutet Arbeit unmittelbar eine Nahrungsquelle, weshalb sich die meisten einen Tag oder womöglich 14 Tage Quarantäne schlicht nicht leisten können. Da eine Krankenversicherung ein selten gesehenes Privileg ist, bedeutet es also auch, dass die medizinische Versorgung für einen Großteil sehr spärlich und teilweise auch unzugänglich ist, von Impfungen ist kaum zu sprechen. Vitamin C ist das eheste, was unter medizinische Präventivmaßnahmen fällt.

Dennoch, war ich sehr erstaunt über die Bemühungen und das Bewusstsein über die Infektionslage der Kinder und Erwachsenen besonders in der Schule. Alle Möbel werden täglich desinfiziert, bei Eintritt in geschlossene Räumlichkeiten wird die Temperatur gemessen und jedes Kind wäscht und desinfiziert seine Hände regelmäßig.

Zum Beispiel der selbstgebaute Wasserspender, der aus einem alten Kanister, Seilen und einem mit den Füßen zu betätigen Holzbrett Wasserhahn zusammengebastelt wurde, zeigt, wie durch Kreativität, Engagement und Mühe scheinbarer Müll in essenzielle Vorkehrungen umgewandelt wird.

Auch die Kinder selbst lassen sich ihre Sorgen und Probleme kaum anmerken und ich bin täglich überrascht und überwältigt von der puren Lebensfreude und Neugier die aus ihnen sprudelt.

Es wird getanzt, gesungen, gelacht und mir werden kleine Streiche gespielt. Eine solche Atmosphäre zu erleben und in ihr „arbeiten“ zu dürfen ist unfassbar bereichernd.

Marianne ist für die Kinder eine enge Vertrauensperson und man merkt direkt, dass jedes Kind weiß, es kann sich bei jeder Angelegenheit an sie wenden. Dennoch habe ich gemerkt, dass die fehlende Namibische Autorität der Praktikant*innen bei den Kindern durchaus bekannt ist und auch sehr gerne neue Grenzen an uns ausgetestet werden, was ich aber oft auch zuließ. Die Kinder genießen schlicht auch einfach die ungeteilte Aufmerksamkeit und freuen sich über jede

Möglichkeit, einem Wörter in ihrer Stammessprache beizubringen oder Tricks zu zeigen und gezeigt zu bekommen.

Auch wenn meine Anwesenheit in der Schule leider verkürzt blieb, habe ich selten so viele verschiedene neue und bisher fremde Eindrücke an einem Ort sammeln und reflektieren können. Ich empfand es als unsagbar wichtig, den Kindern zu zeigen, dass auch sie etwas zu sagen haben und gehört werden wollen. Auch finde ich die Einstellung, als Europäer*in dort aufzutauchen und unsere, vermeintlich besseren Wertevorstellungen einzubürgern ohne diese in einem neuen Umfeld und Kontext zu hinterfragen, kontraproduktiv und auch wenig progressiv, denn sie verhindert neue Denkanstöße und wertet die dortige Kultur, Tradition und Lebensweise indirekt ab. Vielmehr ist diese Erfahrung eine beidseitige Chance für Inspiration, Freude und lehrreiche Erkenntnisse. Jeder Tag im Center war ein neues kleines Abenteuer und auch eine Gefühlsachterbahn, die aber, wenn man Vorurteile ablegt und das Hinterfragen eigener Standpunkte zulässt, einen nachhaltig positiven Einfluss bei sich selbst und den Kindern hinterlässt.

Der Fototermin fand für kurze Zeit ohne Masken statt.

